



Kirchenbote



Groß Schönebeck, Eichhorst, Klandorf, Zerpenschleuse



September – November 2016, Nr. 52

GRUSSWORT

Informationen für den Kirchenboten Groß Schönebeck, Eichhorst, Klandorf, Zerpenschleuse

Liebe Gemeinde,
das ist der neue Kirchenbote.
Mit dem Weggang von Stephan und Annette
Flade in ihren wohl verdienten Ruhestand
sind Sie Pfarrer-los geworden.



Als Pfarrerin der Kirchengemeinde Ruhlsdorf-Marienwerder-Sophienstädt werde ich, Karina Nippe, die Belange Ihrer Kirchengemeinde so lange vertreten, bis ein neuer Pfarrer oder eine neue Pfarrerin gefunden ist. Vieles von dem, was bisher Gemeindeleben ausmachte, wird in voller Bandbreite nicht mehr stattfinden können. Der Kirchenbote 52 wird dankenswerterweise von unserer Kirchenältesten Angelika Gielsdorf gestaltet. Dafür bin ich dankbar. Gottesdienste werden von Kollegen und Kolleginnen übernommen werden müssen. Eigeninitiative und kreative Gelassenheit sind gefragt. Das alles mit Gottes Segen, der uns die Kraft zum Neuanfang und Aufbruch schenken möge.

Damit grüßt Sie herzlich

Ihre Pfarrerin Karina Nippe

DANKE „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“ (Psalm 103,2)

Liebe Freunde und MitstreiterInnen, wir beiden Flades und unsere Familie durften einen festlichen Abschiedsgottesdienst erleben. Dank und Traurigkeit lagen dicht beieinander und Lebendigkeit war zu spüren: die Jagdhornbläser waren mit Klaus Diezel einladend zum Gottesdienst zu hören; dann Wilhelm Evermann an der Orgel, das Quos-Quartett aus Wandlitz. Würdigende Worte hörten wir von Pfr. Chr. Brust, Sozialdezernentin S. Ulonska, Bürgermeister U. Schoknecht, OV Achim Buhrs, Rainer Klemke vom Willkommensteam mit unseren Flüchtlingen. Es waren Gäste aus nah und fern gekommen (ca. 350 Personen): so der gesamte Vorstand des Bürgervereins und Menschen aus Potsdam, Wandlitz, dem Barnim und ... Unter den Gästen auch viele PfarrerInnen und kirchliche MitarbeiterInnen und GKR-Mitglieder aus verschiedenen Gemeinden des Kirchenkreises.

Dem Immanuelkirchenchor ein besonderer Dank, weil er sogar ohne die Leitung von Ron Schmuck gesungen hat. Auch die Zerpenschleuser haben einen tollen Gesang zum Akkordeon gesungen. 1406€ haben wir für die Kirche als Kollekte gesammelt.

Freundliche Kuchenspenden ermöglichten den Nachmittag. Einem aktiven, umsichtigen Vorbereitungskreis mit Frau Torge, Pankratz, Beuster, Schrage, Wodsedalek in Verbindung mit anderen HelferInnen gelang es, die große Zahl der Gäste festlich zu bewirten.

Die ausländischen Familien waren auch aktiv eingebunden. Jürgen Bohm stand uns mit Geschirr, Bänken und Tischen zur Seite. Die Baufirmen hatten zuvor auf den Punkt die vollen Holz- und Bauschutt-Kontainer abgeholt. Sogar das „Dixie“ stand dezent am Rande. Die Böhmerheider Aktiven aus dem „SOLIDARIO“ hatten bei Gerhard Schmidt ein großes Zelt aufgetan. Der Aufbau fand reibungslos in einer „neuen Männergruppe“ mit herzerfrischenden Gesprächen statt. Verstärker-, Film-Mitschnitt- und Fototechnik lagen in guten Händen, die Pressearbeit bei Petra Elsner.

Buchstäblich in der Sonne feierten wir, nachdem sich der Himmel zwischenzeitlich mit einem Gewitter entladen hatte.

Wir sind dankbar, dies alles in der letzten Arbeitsphase miterlebt zu haben. Da kam vieles zusammen, was wirklich zusammen gehört. Das sollten die Kirchengemeinden nicht mehr verlernen, weiter einüben und beibehalten: Wenn viele ihre Gaben einbringen, entsteht wohltuendes und anregendes Gemeindeleben. Lobe den Herrn , meine Seele. ..
Vielen Dank für alle Geschenke, alle freundlichen Worte und persönlichen Grüße. Wir nehmen viele gute Erinnerungen mit. Bleiben Sie behütet

IHRE ANNETTE UND STEPHAN FLADE



**VIEL GLÜCK UND
VIEL SEGEN
AUF ALL DEINEN
WEGEN,**



**GESUNDHEIT UND
FROHSINN SEI
AUCH MIT DABEI.**

**ALLES GUTE FÜR
DIE ZUKUNFT**



VORSCHAU FÜR GROSS SCHÖNEBECK

Die **Offene Kirche** ist nach wie vor fester Bestandteil des Sommers. Samstag- und Sonntagnachmittag ist die Kirche für Besucher geöffnet. Seien Sie herzlich willkommen! Der letzte Termin für die Offene Kirche ist Samstag, der 24.09.16.

Am Dienstag, den 18.10.16 findet ein Infotreffen mit Pfrn. Nippe bzgl. der Offenen Kirche statt. Dieses Treffen beginnt um 17 Uhr im Gemeindehaus. Wer Interesse hat, kann gerne vorbeischaun. Wir suchen immer wieder Mithelfer-innen, die uns unterstützen.

EINE NEUE ETAPPE FÜR DEN „SOLIDARIO“

Der „**SOLIDARIO**“ geht weiter! Annette Flade steigt als Initiatorin aus dem Team aus, weil sie Ende August Groß Schönebeck verlassen hat. Die 8 fleißigen **SOLIDARIO** – Frauen werden den kleinen Laden weiterführen. Jeden Freitag von 15 – 18 Uhr, bis September auch an den Wochenenden während der Offenen Kirche, bei vielen Festen und montags von 19 - 19.30 Uhr ist der **SOLIDARIO** geöffnet und freut sich über ihren Besuch.

AUS DER GEMEINDE ZERPENSCHLEUSE

Für den **Erntedankgottesdienst** am Sonntag, den 02.10.2016 in Zerpenschleuse bitten wir um Erntegaben „Früchte der Saison“, die am Samstag, 01.10. von 10 bis 12 Uhr in der Kirche abgegeben werden können.

Die **Kassierung des Kirchgeldes** in Zerpenschleuse erfolgt am Mittwoch, 07.09.2016 von 10 bis 12 Uhr im Kommunitätshaus.

NEU: Begleitung – Seelsorge – Beratung: Ab sofort bieten wir in der Kommunität **Einzelgespräche für Menschen** in belasteten Situationen an. Termine verabreden Sie mit uns unter 033395-369 oder 0162-2027002. Für die Gespräche bitten wir um eine Spende für die Kommunität.

MARTINSLEGENDE

Der heilige Martin von Tours (lateinisch Martinus) wurde um 316/317 in Steinamanger (in Ungarn) geboren. Sein Vater war dort römischer Offizier und wurde später nach Pavia (Italien) versetzt. Dort wuchs Martin auf. Es entsprach der damaligen Tradition, dass Martin als Sohn eines Offiziers im Alter von 15 Jahren ebenfalls Soldat wurde. Er trat bei einer römischen Reiterabteilung in Gallien ein. Im Jahr 334 war Martin als Gardeoffizier in



Amiens (Frankreich) stationiert. An einem kalten Winterabend ritt Martin auf die Stadt zu. Auf den Straßen lag dicker Schnee. Martin trieb sein Pferd an. Durch den schnellen Ritt, so hoffte er, würden Pferd und Reiter warm werden. Plötzlich scheute sein Pferd. Da lag etwas am Straßenrand. War es ein Tier oder ein Mensch? Vorsichtig kam Martin näher. Da hörte er ein leises Stöhnen. Es war ein Bettler, nur spärlich mit Lumpen bekleidet. Der Mann wimmerte vor Kälte. „Ich friere so“, jammerte er und streckte Martin zitternd die Hand entgegen. Martin zögerte nicht lange; er zog sein Schwert und schnitt damit den weiten Soldatenmantel entzwei. Dann reichte er die eine Hälfte den Bettler: „Den schenk ich dir!“ Martin legte die andere Hälfte des Mantels um sich, trieb sein Pferd an und ritt, noch ehe der Bettler sich bedanken konnte, davon. In der folgenden Nacht erschien ihm im Traum Christus, mit dem halben Mantel bekleidet, den er den Bettler gegeben hatte. Er sagte zu der Heerschar der Engel, die ihn begleitete: „Martinus, der noch nicht getauft ist, hat mich bekleidet.“ Dieser Traum beeindruckte Martin so sehr, dass er sich taufen lies. Im Jahre 356 quittierte Martin seinen Dienst beim Kaiser, um fortan Gott zu dienen. Er wird Missionar und später dann zum Priester geweiht. Er beeindruckte durch sein frommes Büsserleben und seine vielen Wundertaten das Volk so tief, dass es ihm zum Nachfolger des Bischofs von Tours erwählte. In seiner Bescheidenheit und aus Angst vor der hohen Verantwortung, so erzählt die Legende, wollte er dieser Würde entgehen und versteckte sich in einem Gänsestall. Die Gänse aber schnatterten so laut und aufgeregt, dass Martin doch entdeckt wurde. Daraus ist der Brauch der Martinsgans entstanden:

Als „Strafe“ werden daher an seinem Gedenktag Gänse verspeist. Auf Drängen der Bevölkerung wurde Martin schließlich am 04. Juli 372 in Tours zum Bischof geweiht. Martin fügte sich in sein Amt und übte dieses unbekümmert um Lob und Tadel aus. Seinem einfachen Mönchsleben treu bleibend, lebte er als Bischof in einem Kloster an der Loire, in dem christliche Missionare ausgebildet wurden.

Kinder ziehen am **11.11.** zum Gedenken an den heiligen Martin mit Laternen durch den Ort.

Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne

1. Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne. Brenne auf mein Licht, brenne auf mein Licht, aber nur meine liebe Laterne nicht.
2. Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne. Sperrt ihn ein den Wind, sperrt ihn ein den Wind, er soll warten bis wir zu Hause sind.
3. Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne. Bleibe hell mein Licht, bleibe hell mein Licht, denn sonst strahlt meine liebe Laterne nicht!

Martinshörnchen

Man nehme: 500 Gramm Mehl, 30 Gramm Hefe, 80 Gramm Zucker, 1/4 Liter lauwarme Milch, 60 Gramm Margarine, 1 Ei, 1 Prise Salz, 1 Esslöffel Rumaroma oder Apfelsaft und ein 1 Eigelb zum bestreichen

Das Mehl in eine Schüssel geben, in die Mitte eine Vertiefung drücken und die Hefe hineinbröckeln. Die Hefe mit 1 TL Zucker, 5 TL Milch und etwas Mehl verrühren und gehen lassen -20 min. Danach alle anderen Zutaten zugeben und verkneten. 30 min gehen lassen, bis sich der Teig vom Schüsselrand löst. Den Teig ausrollen und zum Rechteck formen, in spitzwinklige Dreiecke schneiden, diese rollen und zu Hörnchen formen. Auf einem gefetteten Backblech nochmals -15 min gehen lassen. Das Eigelb mit 2 EL Milch verquirlen, auf die Hörnchen streichen und bei 200 Grad ca. 20 Minuten backen. Das Martinshörnchen hat die Form einer halbierten



Brezel und soll so daran erinnern, dass der Heilige Martin seinen Mantel mit einem Bettler teilte. Es ähnelt aber auch dem Abdruck eines Pferdehufes vom Pferd des Heiligen und soll Glück bringen.

DER EWIGKEITSSONNTAG

WELCHE BEDEUTUNG HAT ER FÜR UNS?

Der Ewigkeitssonntag ist ein evangelischer Feiertag am Sonntag vor dem 1. Advent. In diesem Jahr fällt der Gedenktag auf den 20. November 2016.

Es ist ein Tag an dem wir der Toten gedenken. Er bewegt uns alle tief. Fast jeder musste sich schon mit der Trauer um geliebte Angehörige oder Freunde auseinandersetzen, die nicht mehr unter uns weilen. Es wird uns verstärkt bewusst wie sehr wir diese Menschen vermissen und er zeigt uns welche Leere sie hinterlassen haben.

Am Ewigkeitssonntag wird die Hoffnung auf ein Wiedersehen nach dem eigenen Tod besonders lebendig. Dieser besondere Gedenktag ist für die verstorbenen Menschen. Wir bringen mit diesem Tag den Tod und die Hoffnung auf ein ewiges Leben in Verbindung. Die persönliche Bedeutung dieses Tages ist für jeden verschieden. Sie geht von der inneren Einstellung zum Tod eines jeden Menschen aus.

Um der Verstorbenen zu gedenken, besuchen viele Christen den Gottesdienst. Für gewöhnlich erscheinen zu diesem Gottesdienst die Angehörigen der Verstorbenen und zünden ihnen zum Gedenken jeweils eine Kerze an. Während des Glockengeläuts verliest der Pfarrer die Namen der Verstorbenen des zurückliegenden Kirchenjahres. Diese werden dann in das Fürbittengebet aufgenommen.

Viele nutzen auch die Möglichkeit den Friedhof zu besuchen. Auch hier werden neue Kerzen angezündet und die Gräber geschmückt. Man hält inne und gedenkt der verstorbenen Verwandten und Freunde.



GOTTESDIENSTPLAN

Datum	Groß Schönebeck	Eichhorst
Sa, 03.09.		15-18 Uhr Singnachmittag Andacht / Köhler
So, 04.09.	9.15 Uhr / Pfrn. Nippe	
So, 11.09.	16 Uhr Schorfheideklänge, Band of Brothers	
So, 18.09.	9.15 Uhr / Lekt. Trellert	
Sa, 24.09.	Trauung Dr. Broß / Pfrn. Spreng	
So, 25.09. Erntedank	11.00 Uhr Erntedank auf Bohms Hof / Chor, Gem. Päd. Steude	
So, 02.10. Erntedank		
Sa, 08.10.	19 Uhr Schorfheideklänge, East-West Connection, Jimi Hendrix	
So, 09.10.	9.15 Uhr / Lekt. Trellert	
So, 23.10.	9.15 Uhr / Pfr. Sucker	
Mo, 31.10.	18.00 Uhr Regionaler Gottesdienst	
So, 06.11.	9.15 Uhr / Lekt. Trellert	
Fr, 11.11. Martinstag	18.00 Uhr Martinstag / Gem. Päd. Steude	
Sa, 19.11.	19.00 Uhr Schorfheideklänge	17.00 Uhr, A / Pfrn. Nippe
So, 20.11. Ewigkeits-So.	9.15 Uhr, A	
So, 27.11. 1. Advent	9.15 Uhr / Lekt. Trellert	

SEPTEMBER - NOVEMBER 2016 (ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN)

Datum	Zerpenschleuse	Klandorf
Sa, 03.09.		
So, 04.09.	10.30 Uhr Kom. Haus / Pfrn. Nippe	14.00 Uhr / Pfrn. Nippe
So, 11.09.		
So, 18.09.	10.30 Uhr Kom. Haus / Lekt. Trellert	
Sa, 24.09.		
So, 25.09. Erntedank		
So, 02.10. Erntedank	14.00 Uhr Erntedank Kirche / Pfrn. Nippe, Köhler	
Sa, 08.10.		
So, 09.10.	10.30 Uhr Kom. Haus / Lekt. Trellert	
So, 23.10.	10.30 Uhr Kom. Haus / Pfr. Sucker	
am Reformationstag in Klosterfelde		
So, 06.11.	10.30 Uhr Kom. Haus / Lekt. Trellert	
Fr, 11.11. Martinstag		17.00 Uhr Martinstag Kirche / Gem. Päd. Steude
Sa, 19.11.		
So, 20.11. Ewigkeits-So.	10.30 Uhr, A	
So, 27.11. 1. Advent	10.30 Uhr Kom. Haus / Lekt. Trellert anschl. GKR-Wahl	

TERMINE (AB SEPTEMBER - NOVEMBER 2016)

Groß Schönebeck, Gemeindehaus:

Sprechzeit: Büro im Pfarrhaus dienstags 9 – 12 Uhr

Immanuel-Kirchenchor: montags 19.30 Uhr, ab 12.09.

„Willkommens-Team“ für flüchtende Menschen:

dienstags monatlich nach Absprache 19 Uhr

Männerrunde:

jeden 3. Donnerstag im Monat 15.30 Uhr, 15.09., 20.10. und 17.11.

GKR Groß Schönebeck: Donnerstag 22.09., 19 Uhr

Christenlehre: freitags 14 – 15 Uhr

Fröhliche Kaffee-Runde:

freitags im Monat 14.30 Uhr: 02.09., 07.10. und 04.11. wieder 14 Uhr

Konfirmandenunterricht: sonnabends 9 – 12 Uhr nach Absprache

Offene Kirche:

sonnabends und sonntags von 13.30 – 17 Uhr (bis zum Sa.24.09.)

Infotreffen „Offene Kirche“ am Dienstag 18.10., 17 Uhr

Kintopp: ggf. nach Absprache

Solidario (Eine-Welt-Laden): freitags 15 – 18 Uhr im Gemeindehaus

Erntedanktag auf Bohms Hof:

Sonntag 25.09., 11 Uhr Familien-Gottesdienst mit Kirchenchor

St. Martins-Umzug:

Freitag 11.11., 18 Uhr ab Kita „Borstel“ zur Kirche

Klandorf Kirche

St. Martins-Umzug: Freitag 11.11., 17 Uhr ab Kirche

Zerpenschleuse, Kommunitätshaus:

Christenlehre: dienstags 15.15 – 16.15 Uhr

GKR Zerpenschleuse: mittwochs 19 Uhr: 31.08.

Seniorenachmittag:

mittwochs 14.30 Uhr: 28.09., 26.10. und 30.11.

Bibelgesprächskreis: donnerstags 19.30 Uhr: 29.09., 27.10. und 10.11.

VIELEN DANK FÜR DIE GLÜCKWÜNSCHE ZU UNSERER HOCHZEIT



So viele Menschen haben uns
bedacht.

So viele Menschen haben uns
eine Freude gemacht.

All diesen Menschen möchten
wir herzlich danken.

Ohne Euch wäre unsere Erinnerung
kein solcher Schatz geworden.

Claudia
& Mirko
Buchholz

DIE GEMEINDE GRATULIERT *zum Geburtstag!*

Eichhorst		
14.09.1938	Christa Spolert	78
20.09.1936	Ingrid Dietrich	80
30.09.1956	Angela Sonntag	60
04.10.1930	Irmgard Klatt	86
29.10.1951	Martina Geng	65
06.11.1937	Karl-Helmut Spolert	79
14.11.1932	Werner Gresens	84
30.11.1936	Melitta Gärtner	80

Klandorf		
13.09.1928	Erna Schulz	88
03.11.1936	Annelore Dietz	80

Böhmerheide		
25.09.1941	Wolfgang Kurze	75
17.10.1939	Helga Schön	77
27.11.1941	Bärbel Gillert	75
29.11.1940	Dieter Ewald	76

Schluf		
01.10.1930	Heinz Alberghini	86

Groß Schönebeck		
01.09.1933	Günter Bludau	83
01.09.1956	Heidrun Umlauf	60
06.09.1938	Günter Otto Paul Kriening	78
10.09.1938	Elsbeth Meta Marie Siebart	78
13.09.1956	Stephan Wiegandt	60
16.09.1932	Eberhard Siebart	84
17.09.1932	Elfriede Braune	84
18.09.1928	Edith Brüning	88
18.09.1930	Elvira Schwanebeck	86
22.09.1941	Erika Heise	75
25.09.1934	Ingrid Diechmann	82
25.09.1951	Hans-Günter Dummer	65
30.09.1956	Karl-Heinz Mädcl	60
30.09.1951	Erla Meier	65
02.10.1933	Walter Blankenburg	83
02.10.1946	Fritz Herzog	70
03.10.1934	Waltraud Röhl	82
08.10.1928	Edith Junge	88
08.10.1941	Margot Krohn	75
16.10.1941	Günter Haseloff	75
17.10.1928	Werner Radunz	88
24.10.1930	Erika Schulz	86
25.10.1925	Ingeburg Braune	91
25.10.1930	Gerda Winkelmann	86
27.10.1929	Gerda Dummer	87
28.10.1938	Kriemhild Hunziger	78
02.11.1920	Gertrud Banke	96
02.11.1941	Heidemarie Lieselott Wohler	75
04.11.1922	Walli Nagel	94

08.11.1946	Rosemarie Dietrich	70
09.11.1932	Waltraut Luchterhand	84
12.11.1951	Ernst Hamel	65
14.11.1936	Günter Stegemann	80
25.11.1939	Günter Busse	77
27.11.1938	Annemarie Bahls	78

Zerpenschleuse		
10.09.1931	Gerhard Rücker	85
14.09.1940	Dorothea Bartsch	76
30.09.1941	Gudrun Mißling	75
08.10.1927	Ella Ziebarth	89
15.10.1940	Marta Bliesath	76
16.10.1951	Detlef Gierath	65
17.10.1951	Ingrid Baumert	65
26.10.1925	Lilly Kühne	91
03.11.1938	Elvira Bensemann	78
09.11.1933	Ingeborg Hellmig	83
20.11.1930	Gerhard Bolle	86
21.11.1935	Gerd Markgraf	81
25.11.1930	Ella Palm	86

Wir gratulieren allen,
die Geburtstag haben und wünschen Gottes Segen!

GEDICHT

Morgengebet

Nun ist vorbei die dunkle Nacht,
wo Du mein Gott für mich gewacht.
Wenn ich an Deine Güte denk,
ein jeder Tag ist ein Geschenk.
Du Schöpfer der Natur,
dir kann ich danken nur.
Du kennst allein der Welt Geschick,
drum höre auch auf meine Bitt:
Was heute auch geschehen mag,
schenk ihm mir wie den andern Tag.
Gib mir die Kraft und Willen,
nun treu mein Tagwerk zu erfüllen,
auf dass die Arbeit mir gedeih,
den guten Sinn dazu verleih.
Lass jede Prüfung mich bestehen,
stets wahr durchs Leben gehen.
Halt fern mir Leid und Schmerz,
schenk Frieden in mein Herz.
So mag ich auch das Rechte tun,
mit gut Gewissen lass mich ruhn.
Erhalt gesund die Lieben mein,
in Deine Weisung, Herr, füge mich ein.

Hans Braun



FREUD & LEID

Getraut wurden



Lars Matthies und **Katja, geb. Busse**

am 28.05.16 in Zerpenschleuse

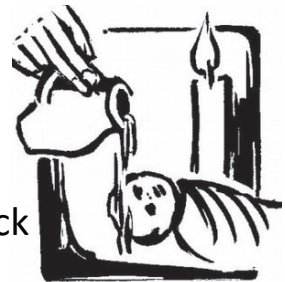
Pascal Lesch und **Sonja, geb. Fehlmann** (Hamburg)

am 04.06.16 in Groß Schönebeck

Mirko Buchholz und **Claudia, geb. Pelzer**

am 20.08.16 in Groß Schönebeck.

Getauft wurden



Moritz Puffert (Eichhorst) am 03.04.16 in Zepernick

Juri Panhorst (Berlin) am 29.05.16 in Klandorf

Mit kirchlichem Geleit wurde bestattet

Regina Grassow am 23.07.2016 in Groß Schönebeck



WERBUNG

Stefan Langner Manualtherapeut

Alte Triftstr.1
16244 Schorfheide
Tel.: 033 393 / 66 750 • eMail: StLangner@t-online.de

MANUELLE THERAPIE

Alte Triftstr. 1, 16244 Schorfheide
Tel.: 033393/66 750
E-Mail: stLangner@t-online.de

Hegner Baustoffe

*Baustoffe
Bauzubehör
Malerbedarf
Werkzeuge*



Berliner Str. 1-2, 16244 Schorfheide
Tel./Fax: 033393/65802
E-Mail: hegner.baustoffe@gmx.de

EINE-WELT-LADEN „SOLIDARIO“

Jeden Freitag von 15 – 18 Uhr

Gemeindehaus der evang. Kirchen-
gemeinde Groß Schönebeck
Liebenwalder Str. 54

Uta Altermann



Med. Fußpflege
&
Kosmetiksalon

Liebenwalder Str. 1-3, 16244 Schorfheide
Tel.: 033393/223
E-Mail: info@pension-altermann.de



SCHORFHEIDER LANDTHEKE
Inhaberin Karin Dräger

Rosenbecker Str. 13, 16244 Schorfheide
Tel.: 0160-90 26 09 86
www.schorfheider-landtheke.de

Mai-Sept.:
Mo-So von 10-17 Uhr
(letzter Einlass 16 Uhr)
Okt.-April:
Mo-So von 10-16 Uhr



**Jagdschloss
Groß Schönebeck**
mit den ständigen Ausstellungen
„Jagd und Macht“ und
„Max Schmeling“

Schloßstr. 6, 16244 Schorfheide
Tel.: 033393 65272
www.jagdschloss-schorfheide.de

KONTAKTE

Die Vakanz übernimmt Pfrn. Karina Nippe aus Ruhlsdorf.

	Gemeindebüro Groß Schönebeck	Ev. Pfarramt Ruhlsdorf
	Frau Heidrun Busse Schloßstraße 9 16244 Schorfheide OT Groß Schönebeck	Dorfstraße 32 16348 Marienwerder OT Ruhlsdorf
Tel.:	033393/341	033395/420
E-Mail:	pfarramt@kirche-gross-schoenebeck.info	kontakt@kirche-ruhlsdorf.de

Gemeindepädagoge Johannes Steude: Tel.: 0176-56396829

Chorleitung Ron Schmuck Tel.: 033393-667366

Internet: Unsere Angebote und Veranstaltungen finden Sie unter:

Basdorf, Wandlitz, Zühlsdorf: www.kirche-basdorf.de

Schönwalde, Schönerlinde: www.kirche-schoen.de

Ruhlsdorf, Sophienstädt, Marienwerder: www.kirche-ruhlsdorf.de

Klosterfelde, Stolzenhagen, Prenden: www.klosterfelde.eu

Groß Schönebeck, Eichhorst, Klandorf, Zerpenschleuse:

www.kirche-gross-schoenebeck.info

Bankverbindung

Evangelischer Kirchenkreisverband Eberswalde (RKVA)

Evangelische Bank (EB)

IBAN: DE48 5206 0410 0003 9017 42 BIC: GENODEF1EK1

Bei Zahlungen bitte die betreffende Kirchengemeinde namentlich angeben!

Telefonseelsorge - 24 Stunden kostenlos: Tel. 0800 – 1110111

Internet: www.telefonseelsorge.de

Impressum

Der **Kirchenbote** für die Ortsteile Groß Schönebeck, Böhmerheide, Eichhorst, Klandorf, Schluf und Zerpenschleuse erscheint 4mal jährlich im Auftrag des zuständigen Gemeindegemeinderates. Er wird **gratis** an alle evangelischen Haushalte verteilt.

Kirchenbote-Redaktion

Ev. Pfarramt Groß Schönebeck, Schloßstr.9, Redaktionsgruppe: A. Gielsdorf, K. Nippe; Redaktion und Layout A. Gielsdorf, V.i.S.d.P. Pfrn. K. Nippe; Redaktionsschluss am 26.08.2016